

Schönbach, Auslese Altdeutscher Segensformeln,
(Analecta Graeciensia, 1893), (Spamer)

S.42

Wider Seitenstechen.

(255^a) Für das stechen ein segen.

Sprich: 'Ach und Stich giengen einen wege, do
begegent in Sant Stephēn: 'Ach und Stich, wo wilt
hien?' 'Ich will gen in Hansen haus und will in
sein bain abbrechen, sein bluet aus lossen, sein
hertze abstechen.' 'Ach und stech, Ich verbeudt
durs bei meiner frawen Sant Maria, du solt gen
jen wege: do sten drei brunnen, der erst ist wein,
der ander milchein, der dritt bechein; do fare,
Ach und Stech, ein!' Im namen des vatters und des
suns und des hailigen gaists. Amen.

(Palatinus Germ.268, Heidelberg, 16.Jh.)

fol. 255a.

- vgl. Segen aus dem Odenwalde, gedr. Germania 31, 345;
" Gebärmuttersegen, Zs.f.deutsch.Alterth.21, 211;
" Wolfsthurner Segen des 15.Jhs. wider die afel,
Zs.d.Ver.f.Volkskde.1, 174.